

**An die
Vorsitzende des
Petitionsausschusses
des Deutschen Bundestages
Frau Kersten Naumann**

Achberg, 16. 04. 2007

Betr.: Öffentliche Petition der IG-EuroVision E. V.

»Für einen neuen Impuls im Verfassungsprozess der Europäischen Union und für eine Konstitution aus der Mitte ihrer Bürgerschaft«

Zum Anlass des fünfzigsten Jahrestages der Unterzeichnung der Verträge zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft am 25. März 1957 in Rom wollen wir dem ins Stocken geratenen Verfassungsprozess einen neuen Impuls geben.

Verantwortlich: Wilfried Heidt, Ines Kanka, Gerhard Meister, Herbert Schliiffka, Gerhard Schuster
www.IG-EuroVision.net

Sehr geehrte Frau Naumann,

mit den beigefügten Unterlagen unterbreiten wir dem Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages unsere Öffentliche Petition zum Verfassungsprozess der EU. Die Petition ist unabhängig davon, wie die Gremien der EU sich zur Sache entscheiden werden.

I. Das Anliegen, mit dem wir uns hiermit an den Deutschen Bundestag als dem stellvertretenden Souverän wenden, weil es nach dem Grundgesetz noch immer nicht möglich ist, dass wir uns mit einer Volksinitiative bzw. einem Volksbegehren direkt an den demokratischen Souverän wenden können [s. www.volksgesetzgebung-jetzt.de und www.wirsinddeutschland.org], richtet sich zugleich an alle Mitgliedsländer der EU sowie an alle Unionsinstitutionen.

II. Wir gehen dabei von der Erkenntnis aus, dass es für die demokratische Rechtsgemeinschaft der Europäischen Union eine *conditio sine qua non* ist, dass sie selbst als mündige Gesellschaft an der Entstehung und am Beschluss ihrer Konstitution - welchen Begriff man dafür auch wählen mag - unmittelbar partizipieren können muss. Nur wenn dieses Prinzip gewährleistet ist, kann davon gesprochen werden, dass die EU ein Gemeinwesen ist, das "auf der Höhe der Zeit" steht und den von ihr selbst festgelegten Kriterien genügt.

III. Das bedingt, dass entsprechendes Engagement aus der europäischen Zivilgesellschaft von den sozusagen geschäftsführenden Organen des Souveräns, d. h. den parlamentarischen Gremien der EU und ihren Mitgliedern konkret beachtet wird. Die IG-EuroVision [www.ig-eurovision.net] ist als eine Organisation der Zivilgesellschaft seit 1999 mit der konstitutionellen Aufgabe befasst. Sie musste dabei leider die Erfahrung machen, dass trotz vieler Worte, nach denen man von Seiten der Gremien den Beiträgen aus der Zivilgesellschaft beim Verfassungsprozess angeblich Beachtung schenken wolle, dies bisher mitnichten der Fall war. Außer politisch irrelevantem Zierrat - wie z. B. www.eu2007.de/de/Meetings_Calendar/Kulturveranstaltungen/June/0617RPKU.html - lief bisher alles über den Kopf des demokratischen Souveräns hinweg.

IV. Eine eu-weite öffentliche Debatte unter Einbeziehung der aus der Zivilgesellschaft kommenden Ideen und Vorschläge hat es zu keinem Zeitpunkt gegeben. Und so konnte es auch nicht Wunder nehmen, dass es in einigen von oben angeordneten Volksabstimmungen zu höchst verworrenen, intransparenten Ergebnissen gekommen ist, in denen sich sowohl beim "Nein" wie beim "Ja" innenpolitische mit eu-politischen Urteilen vermischten. Konstitutionelle Alternativen standen ohnehin in keinem Fall zur Diskussion und Entscheidung.

V. Wir erwarten, dass unsere Öffentliche Petition, die wir hiermit dem Deutschen Bundestag mit der Bitte um Unterstützung übergeben, der Ausgangspunkt für eine Wende dieser bisher zutiefst unbefriedigenden Situation werden wird. Sollte unsere Argumentation für einen alternativen Weg zur grundvertraglichen Erneuerung der Europäischen Union bei der deutschen und den folgenden Ratspräsidentschaften dennoch auf taube Ohren stoßen, so erwarten wir vom selbstverantwortlich entscheidenden parlamentarischen Gesetzgeber der Bundesrepublik Deutschland seine Unterstützung für das demokratische Minimum unserer Forderung, dass nämlich der von uns in unserer Petition vorgebrachte Weg alternativ zu den Vorstellungen der parlamentarischen Organe und Gremien der Bürgerschaft der EU offiziell zur Kenntnis und nach öffentlicher Debatte über das Pro und Contra in einem zumindest deutschen Plebiszit 2009 gleichzeitig mit der Wahl zum Europäischen Parlament zu Abstimmung gebracht werden wird.

VI. Die dafür unabdingbar zu beachtenden Elemente - inklusive der dreistufigen "roadmap" - sind Gegenstand der Petition.

VII. Bitte teilen Sie uns mit, wann sich der Petitionsausschuß voraussichtlich mit unserer Initiative befassen wird, damit wir die Zeitspanne für die Mitzeichnung [= Öffentliche Petition] festlegen können.

Mit freundlichen Grüßen
Für die IG-EuroVision e.V.
Wilfried Heidt

Der Initiativkreis: Wilfried Heidt (Achberg), Werner Altmann (Achberg), Peter Frank (Strullendorf), Dr. Alfred Groff (Luxembourg), Birgit Irmer (Achberg), Ines Kanka (Wien), Martin Koch-Löbner (Tübingen), Gerhard Meister (Achberg), Sabine Münzebrock (Groningen), Uwe Scheibelhut (Achberg), Mari Scherak (Budapest), Herbert Schliffka (Achberg), Gerhard Schuster (Wien), Loes Swart (Achberg), Franck Torrin (Nizza), Stefan Vey, Carmen Ziegler (Freiburg)

Anlagen

1. Öffentliche Petition ["Für einen neuen Impuls ..."], 16. 04. 2007
2. Schreiben an die deutsche Ratspräsidentschaft, z. Hd. der Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel [7.3.07]
3. Ergänzendes Schreiben an die deutsche Ratspräsidentschaft, z. Hd. der Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel [30.3.07]

IG-EuroVision e.V. - Initiativ-Gesellschaft
zur Förderung der europäischen Integration
durch neue Ideen und demokratische Projekte
c/o Internationales Kulturzentrum Achberg
Panoramastr. 30 - Humboldt-Haus
D-88147 Achberg-Esseratsweiler
Tel. [+49]8380-98228 // -335; Fax -675
<mailto:communication@ig-eurovision.net>